



Infotag Mediensucht am Okengymnasium Offenburg

18. Mai 2010
Klasse 7

Entropia e.V.

Daten lassen sich in öffentliche und private Daten unterteilen. Öffentliche Daten stehen beispielsweise in Lexika und sind für jedermann einsehbar (z.B. Informationen über das Grundgesetz), sie charakterisieren also etwas bestimmtes. Unter privaten Daten versteht man Name, Anschrift, Geburtsdatum aber auch Freunde, Interessen oder Bilder. Anhand dieser Kriterien ist eine Person ziemlich eindeutig erkennbar, zum Beispiel du. Was mit deinen privaten Daten geschieht kannst du selbst bestimmen, im „echten“ Leben wie im Internet.

In sozialen Netzwerken wie wer-kennt-wen, Facebook, SchülerVZ oder Knuddels verschwimmt diese Grenze von öffentlichen und privaten Daten, da private Daten plötzlich öffentlich einsehbar sind. Da du aber bestimmen kannst, wieviele und welche Informationen du in dein Profil einträgst, kannst du diesen Grenzgang ein Stück weit selbst festlegen. Dabei sind auch Privatsphäreereinstellungen vom jeweiligen Netzwerk nützlich: Wenn das Profil nur von Freunden einsehbar ist minimierst du den Kreis derer, die deine privaten Informationen öffentlich einsehen können - weil du sie eingestellt hast.

Ein Soziales Netzwerk stellt für dich eine Bereicherung der Lebensqualität dar, sonst würdest du dich wahrscheinlich nicht anmelden. Hast du dir schon einmal die Frage stellt, warum du dich angemeldet hast? Und wem du Informationen über dich preisgibst? Du solltest auch einmal darauf achten, wieviel Zeit du damit verbringst, dich um deine Freunde und Bekannte im Internet zu kümmern. Das kann unter Umständen so weit führen, dass du digitalen Freundschaften einen höheren Wert beimisst als realen und diese somit, ohne, dass du es bemerkst, darunter leiden. Wenn das in einem größeren Ausmaß geschieht (und unter Berücksichtigung weiterer Kriterien) kann man von einer Sucht sprechen. Deshalb solltest du alles was du im Internet tust kritisch hinterfragen - am Besten zwei Mal. Besprich das Thema einfach mal mit Freunden, deinen Eltern oder Lehrern.

Du bestimmst selbst, wem du deine Daten in welchem Umfang gibst; ein bewusster und sorgsamer Umgang mit ihnen bringt dir keine Nachteile.

Bei weiteren Fragen kannst du uns eine Email schreiben:

Boris Kraut - kraut@entropia.de und Sven Braun - kindx@entropia.de

<https://entropia.de> - Entropia e.V. - Chaos Computer Club Karlsruhe